

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie berichtet, gilt für die Gemeinde Aystetten seit Ende Januar eine Abkochanordnung vom Gesundheitsamt Landkreis Augsburg für unser Trinkwasser.

In Absprache mit dem Gesundheitsamt werden in der Gemeinde zur Zeit zusätzliche Maßnahmen „mit Hochdruck“ umgesetzt, um eine Chlorung zu vermeiden. Zum einen werden am Hochbehälter vom Loderberg zwei Trennschieber eingebaut. Sie sollen verhindern, dass aus dem Aystetter Hochbehälter Wasser zurück in den Hochbehälter der Loderberggruppe fließen kann. Zum anderen untersuchen Mitarbeiter der Stadtwerke Augsburg aktuell die Viehtränken in der Gemeinde. Auch hier soll sichergestellt werden, dass kein belastetes Wasser zurück in die Versorgungsleitungen gelangt.

Bereits im Herbst 2019 erhielten alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ein Informationsschreiben zum Thema Trinkwasser, um auf Totleitungen im eigenen Haus hinzuweisen. Außerdem wurden Hausbesitzer, die seit einem Jahr oder länger kein Wasser mehr abgenommen haben, von der Gemeindeverwaltung angeschrieben. Einzelne Totleitungen von leerstehenden Häusern wurden bereits von der Hauptwasserleitung abgetrennt.

Noch in diesem Monat wird ein weiteres Gespräch mit dem Gesundheitsamt stattfinden. Thema wird vor allem sein, ob die Abkochanordnung aufrechterhalten werden muss.

Ihr Bürgermeister

Peter Wendel